Deutscher Bundestag **Drucksache 15/3968**

15. Wahlperiode 20. 10. 2004

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Claudia Nolte, Dr. Friedbert Pflüger, Dr. Wolfgang Bötsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 15/3799 –

Für eine demokratische und freie Präsidentenwahl 2004 in der Ukraine

A. Problem

Am 31. Oktober 2004 wird in der Ukraine ein neuer Präsident gewählt. Der Verlauf der vorangegangenen Präsidentschaftswahlen im Jahre 1999, der von den Wahlbeobachtern der OSZE kritisiert wurde, und die Rahmenbedingungen der bevorstehenden Wahlen – die einseitige Einflussnahme der von wirtschaftlichen Interessengruppen bzw. staatlich kontrollierten Medien sowie die verschleppte Reform des Wahlgesetzes – begründen die Besorgnis, dass der Wahlprozess erneut demokratischen Anforderungen nicht genügen dürfte. Mit dem vorliegenden Antrag wird die ukrainische Regierung aufgefordert, freie, faire und transparente Wahlen zu gewährleisten; die Bundesregierung wird aufgefordert, gegenüber der ukrainischen Regierung entsprechend vorstellig zu werden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen CDU/CSU und FDP

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 15/3799 abzulehnen.

Berlin, den 20. Oktober 2004

Der Auswärtige Ausschuss

Volker Rühe Vorsitzender	**Jelena Hoffmann (Chemnitz)** Berichterstatterin	**Dr. Friedbert Pflüger** Berichterstatter
	Marianne Tritz Berichterstatterin	**Harald Leibrecht** Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Jelena Hoffmann (Chemnitz), Dr. Friedbert Pflüger, Marianne Tritz und Harald Leibrecht

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 15/3799 in seiner 129. Sitzung am 30. September 2004 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe** hat den Antrag in seiner 48. Sitzung am 20. Oktober 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Abwesenheit der Fraktion der FDP die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 46. Sitzung am 20. Oktober 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 53. Sitzung am 20. Oktober 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 48. Sitzung am 20. Oktober 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Berlin, den 20. Oktober 2004

Jelena Hoffmann (Chemnitz)	**Dr. Friedbert Pflüger**	**Marianne Tritz**	**Harald Leibrecht**
Berichterstatterin	Berichterstatter	Berichterstatterin	Berichterstatter

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333